



Auto Service

**Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.**

Hot Rods und Replicas



Hot Rods und Replicas



Hot Rods und Replicas



Die Zukunft bleibt Classic.

40 Jahre
HOT RODS
ESSEN

Modell:	Pilgrim
Werk:	Cobra mit ca. 2100h
Regio:	EL 1163
Produktion:	2006
Capazität:	2400
Spezialausstattung:	Verbreiterung, Polierwerk, Motoröl
Edelblech:	Stegaser
Motor:	Rotax
Preis:	33.500 €



Definition Hot Rod

Hot Rods sind Fahrzeuge, die unter teilweiser Beibehaltung der Optik von Fahrzeugen aus den 20er- bis 50er-Jahren mit oft extremen Umbauten, völlig neuen oder umgeschweißten Rahmen und manchmal stark veränderten Karosserien/ geändertem Styling vorgestellt werden.

Dabei sollen die verwendeten Fahrgestellnummern suggerieren, das es sich tatsächlich um ein altes Fahrzeug handelt, was in vielen Fällen (gar) nicht der Fall ist.



Definition Replica

Eine Replica ist der Fahrzeugnachbau nach dem Beispiel originaler historischer Fahrzeuge in der Regel durch einen anderen Hersteller. Auch hier werden oft Fahrgestellnummern verwendet, die ein originales Fahrzeug suggerieren sollen. Beispiele: Cobra, Bugatti, Mercedes, Alfa-Romeo, Harley-Davidson, Porsche 550 Spyder etc.



Zulassungsrechtliche Grundsätze in Deutschland:

Definition des Fahrzeugherstellers

Grundlage StVZO (Straßenverkehrszulassungsordnung)

Grundlage FZV (Fahrzeugzulassungsverordnung)

Vorgaben des KBA (Kraftfahrtbundesamt)

Definitionen in DIN-Normen

Hersteller-Recht

Marken-Recht (Plagiate)

Urkunde (Fahrzeugidentifikations-Nummer[FIN], Fahrgestellnummer)



Definition des „Fahrzeugherstellers“ (KBA):

Hersteller eines Fahrzeugs ist derjenige, unter dessen Verantwortung ein Fahrzeug zusammengebaut wird, ungeachtet dessen, wer die einzelnen Teile hergestellt hat.

(Sonst wäre jeder Ssangyong ein Mercedes, wenn der Motor ausschlaggebend wäre, und jeder Rolls-Royce ein BMW...)



Weitere wichtige Definitionen:

- Bei Austausch des Fahrgestells (Rahmens) entsteht zulassungsrechtlich ein Neufahrzeug (Ausnahme: Wenn vom Hersteller des Fahrzeugs eine Genehmigung vorliegt, Beispiel Citroen 2CV)
- Die FIN ist eine Urkunde (§59 StVZO) und nur der Fahrzeug-Hersteller darf diese in seinen neuen Fahrzeugen anbringen. Bei Reparaturen etc. ist das manchmal anders, aber ebenfalls klar geregelt.



Ziele des Zulassungsrechts (unter vielen anderen):

- Es darf keine Dubletten geben, also Fahrzeuge desselben Herstellers und Typs mit derselben FIN
- Es kann niemand eine andere Person oder eine Fabrik zum Hersteller seines Fahrzeugs machen, wenn er dieses selbst zusammengebaut hat (Tatbestand der Produktpiraterie = Plagiate)
- Marken- und Hersteller-Recht steht zwar nicht in der StVZO und auch nicht in den EU-Vorschriften, müssen jedoch trotzdem berücksichtigt werden.



Probleme mit dem Zulassungsrecht in den USA und UK:

- Motorhersteller wird als Fahrzeughersteller bei Replicas genommen (FORD für Cobra-Nachbauten)
- Das Aussehen des Fahrzeugs wird als Baujahr und als Hersteller genommen (Beispiel: Pseudo-FORD-A mit Chevrolet-Motor)
- Begriff des „Donor-Car“
- FORD Restoration Licensing Program
- BMIHT in UK
- Vergleich Testament = Notariell hinterlegt, mit der Herstellereigenschaft und der FIN, hier ist Hersteller = Notar
- Vergleich mit der Änderung des Passbilds in bestehendem Pass



Probleme bei Wertgutachten

- Bei offensichtlich nicht zutreffenden Hersteller-Eigenschaften ist keine sinnvolle Bewertung eines Fahrzeugs möglich.
- Oft wurden Motoren getauscht und dies bei der Begutachtung nach §21 StVZO („Vollgutachten“) entweder nicht angegeben oder aber nachträglich durchgeführt.
- Problematik der sogenannten Tausch-Rahmen oder Tausch-Motoren
- Problematik mit falschen Ident-Nummern (siehe oben)



Auszug aus der EG-VO 183/2011:

„Falsche oder gefälschte Papiere dürfen nicht akzeptiert werden.“

Beispiele:

- 1) Ein vergleichsweise normaler Maserati Mexiko wird zu einem Maserati 300S (Birdcage) „umgebaut“.
- 2) Ein Großserien-FORD aus den USA wird zerlegt und es werden Flacheisen als vordere Verlängerungen angeschweißt, ein normaler FORD-V8 installiert, dann eine Plastik-Karosserie im Stil eines Mercedes-Vorkriegs-Kompessors draufgesetzt und für das Ganze gibt es in den USA ein Zulassungsdokument in dem steht:
Hersteller: Mercedes-Benz
Baujahr: 1934



FAZIT

Es drohen große Probleme:

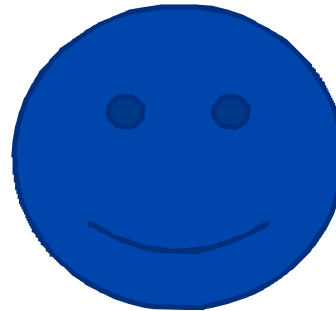
- Gutachten-Rückzug (Kein Anrecht auf Unrecht)
- Entzug der Zulassung
- Finanzielles Desaster
- Rechtsstreit



**Ich bitte höflich um Fragen aus dem
Auditorium...**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Ihr TÜV SÜD ClassiC